

Hobby Horsing in Reitvereinen des Württembergischen Pferdesportverbands (WPSV)

1. Hobby Horsing als zusätzliche Möglichkeit für Kinder zum Einstieg in den Pferdesport.

Hobby Horsing, das wettbewerbsorientierte Reiten mit dem Steckenpferd (genannt „Hobby Horse“) erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Viele der Aktiven wünschen sich die Verbindung zum ‚wirklichen‘ Pferdesport, eine Verbindung, die die Pferdesportvereine in Baden-Württemberg bieten können. Zudem gibt Hobby Horsing dem organisierten Pferdesport die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche früh/früher zu erreichen bzw. auch dann zu erreichen, wenn Pferde nicht im ausreichenden Maß zur Verfügung stehen.

Die Aktiven lernen spielerisch wesentliche Grundlage des Pferdesports und können früh an den Turniersport herangeführt werden. Eine positive Grundeinstellung zum Pferdesport in der Allgemeinheit kann so noch breiter verankert werden.

Der Württembergische Pferdesportverband sieht Hobby Horsing nicht als zusätzliche Disziplin, Hobby Horsing soll zum Ziel haben, die Aktiven an den Sport mit dem Sportpartner Pferd heranzuführen. Deswegen sollen Veranstaltungen und Regelungen zum Hobby Horsing sollen so nah, wie das möglich ist, denen des Pferdesports entsprechen. Das erfüllt die Erwartungshaltung der Aktiven und ermöglicht ihnen einen möglichst reibungslosen Umstieg vom Steckenpferd auf das Pferd. Es erleichtert aber auch Veranstaltern und Richtern den Umgang bei Veranstaltungen und Wettbewerben.

Die Vereine des WPSV werden ausdrücklich aufgefordert, Eltern und Kindern über Hobby Horsing Angebote hinaus aktiv den Zugang zum Pferd zu ermöglichen.

2. Das Hobby Horsing Merkblatt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Unter dem folgenden Link sind Hinweise der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zur Durchführung von Hobby Horsing Veranstaltungen zu finden:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V. - Hobby Horsing (pferdesport-bw.de)

3. Hobby Horsing WhatsApp-Gruppe zum Austausch unter Übungsleitern, Veranstaltern und Richtern

Im Nachgang zum ersten Hobby Horsing Kurs des WPSV im Mai 2023 wurde eine Gruppe auf WhatsApp ins Leben gerufen, um Erfahrungen austauschen zu können, Fragen gemeinsam zu klären und sich gegenseitig über Veranstaltungen zu informieren.

Interessierte können sich unter Angabe des Namens und des Vereins in diese Gruppe aufnehmen lassen. Ansprechpartnerin ist Angelika Hirsch (hirsch.geli@googlemail.com).

4. Ergänzende Hinweise des WPSV

4.1. Hobby Horsing Turniere sind für Vereine des WPSV gemäß den Besonderen Bestimmungen der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg auszurichten

Hobby Horsing Wettbewerbe können auf Pferdeleistungsschauen (PLS; LPO-Tunieren) oder reinen Breitensportlichen Veranstaltungen (BVs; gemäß WBO) durchgeführt werden. Reine Hobby Horsing Turniere werden als BV verstanden. Es gelten die entsprechenden Regelungen der WBO und der Besonderen Bestimmungen der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg (LK).

Zur Durchführung von Turnieren siehe auch Punkt 2. Hobby Horsing Merkblatt der FN.

Für Hobby Horsing (HH) Turniere gelten u.a. folgende Bestimmungen:

1. HH-Turniere sind Vereinsvergleichsveranstaltungen auf der Basis der WBO, die von Vereinen oder Sondermitgliedern des Landesverbandes veranstaltet werden können.
2. Es sind Mitglieder und Nichtvereinsmitglieder eines in der Ausschreibung festgelegten räumlichen Bereichs zugelassen.
3. Die Veranstaltung muss als breitensportliche Veranstaltung des veranstaltenden Reitvereins bezeichnet werden. Es soll deutlich werden, dass ein Reitverein/-betrieb der Veranstalter ist. Die Ankündigung und evtl. Berichterstattung sind entsprechend zu beeinflussen.
4. Der Einsatz pro WB ist dem Aufwand des WB anzupassen.
5. HH-Turniere von Pferdebetrieben müssen versicherungstechnisch abgesichert sein.
6. Ein Sanitätsdienst mit Ausrüstung und/oder Arzt ist nicht vorgeschrieben.
7. Die Ausschreibungen bedürfen der Genehmigung der LK. Es fallen keine Gebühren an.
8. Innerhalb von sechs Wochen nach Veranstaltungstermin sind die Start- und Ergebnislisten der einzelnen WBs bei der LK einzureichen. Diese dienen als Grundlage für die Auswertungen und zukünftige Planungen. Erfolgt keine Rückmeldung werden je ausgeschriebenem WB 25,- € berechnet.

4.2. Hinweise für den Übungsbetrieb auf der Reitanlage / im Namen eines Reitvereins

Die üblichen Vorgaben, wie beim (Kinder-) Reitunterricht bzw. Bewegung auf der Reitanlage finden auch für Hobby Horsing Anwendung. Besonderes Augenmerk ist auf die Aufsichtspflicht der Trainer/Betreuer zu legen. Viele der Anwesenden werden keine Erfahrung haben, wie sie sich auf einer Reitanlage verhalten sollen.

Achtung: Die Aufsichtspflicht endet nicht mit dem Ende der Übungsstunde, sondern mit der Übergabe an die Eltern.

Der Vereinsvorstand kann jede dafür geeignete Person als Übungsleiter einsetzen, am besten eine Person mit APO bzw. DOSB-Ausbilderqualifikation.

Hindernisse für das Springen oder ein Dressurviereck etc. sind kindgerecht bereitzustellen. Es ist insbesondere hinsichtlich Verletzungsgefahr auf eine kindgerechte Ausführung zu achten.

4.3. Ergänzende Hinweise zur Durchführung eines Hobby Horsing Turniers

Zur Durchführung von Turnieren siehe grundsätzlich Punkt 2. Hobby Horsing Merkblatt der FN.

Auf Basis des Erfahrungsaustauschs bei den Hobby Horsing Kursen des WPSV und den ersten durchgeführten Hobby Horsing Turnieren können folgende weitere Anregungen gegeben werden:

Der Wettbewerbsplatz für die Dressur und Springen hat grundsätzlich eine Größe von 7 X 14m. In der Dressur sollte er nicht größer sein, da die schwereren Dressuraufgaben für die Teilnehmer sonst konditionell zu anspruchsvoll werden. Ausnahme: Bei Quadrillen-WBs kann 7X14 zu klein sein, hier wird 10X20m empfohlen. Die Größe des Wettbewerbsplatzes für Springwettbewerbe kann je nach Größe und Anzahl der Hindernisse mit 7 X 14 zu klein sein, dann werden 10X20m empfohlen.

Im Fall von Reitbetrieb auf der Anlage ist darauf zu achten, dass sich möglichst keine Pferde in der Nähe des Wettbewerbs- oder Vorbereitungsplatzes aufhalten.

Wettbewerbe, die hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades aufeinander aufbauen (z.B. Reiter-WB, Dressur leicht und Dressur schwer) sollten möglichst gegeneinander gehandicapt werden, damit jüngere Teilnehmer nicht benachteiligt sind.

Wenn Dressurwettbewerbe von den Eltern gelesen werden, verstehen jüngere Kinder das oft besser.

Jüngere Kinder halten in Springwettbewerben den Galopp oft noch nicht durch. Aus diesem Grund wird empfohlen, bei Zeitspringwettbewerbe für Kinder unter 8 Jahren die Formulierung aufzunehmen, ‚ein Nicht-Durchhalten der Gangart Galopp wird nicht bewertet‘.

Wenn bei Zeitspringwettbewerben für Kinder über 8 Jahren auf das Durchhalten des Galopps geachtet werden soll, könnte ein Stilspring-WB als Qualifikation vorgeschaltet werden. Ansonsten sollte jedes Ausfallen der Gangart Galopp mit 4 Strafsekunden bewertet werden.

Da viele Kinder bis ca. 7-8 Jahre in ihrer Entwicklung noch nicht so weit sind, sollten beim Reiterwettbewerb und in den leichten Spring-/Dressurwettbewerben möglichst zwei Abteilungen gebildet werden.

Zudem sollten speziell für diese Teilnehmergruppe die Parcours vorab online gestellt werden. Viele können noch keine Zahlen lesen und sich den Parcours beim Ablaufen auch nicht so schnell merken.

Insbesondere bei dieser Teilnehmergruppe sollten Sturz und Verreiten nicht zum Ausschluss führen.

Hinweis: Bei großen Starterfelder könnte auch flexibel nochmals bei ca. 11 Jahren geteilt werden.

Eine Teilung nach Körpergröße ist grundsätzlich auch vorstellbar.

Wenn HH-Wettbewerbe im Rahmen eines bestehenden Turniers durchgeführt werden (PLS oder BV) sollte, um Nachfragen bei der Meldestelle oder Missverständnisse zu vermeiden, darauf hingewiesen werden, dass beispielsweise Handycaps in der Ausschreibung/in Neon wie das Alter des Pferdes, die für Pferde festgelegte Höchstzahl von 3 Starts pro Tag oder Angaben zur „Equinen Blutarmut“ für die Hobby-Horsing-Wettbewerbe selbstverständlich keine Anwendung finden.

Aufgrund der meist fehlenden Erfahrungen der Eltern mit diesem Instrument wird empfohlen, auf die Nutzung von NEON zu verzichten.

Mündliche Kommentare des Rittes und der Wertnote sind wünschenswert, wenn die Zuschauer mithören können. Andernfalls sind Protokolle zu erstellen.

Bei jüngeren Kindern unter 7-8 Jahren werden Protokolle empfohlen. Die Eltern können dann

ihren Kindern die Rückmeldung erläutern, da die Kinder die Rückmeldung sonst oft so schnell noch nicht aufnehmen können.

Es wird empfohlen, als Veranstalter darauf zu achten, dass jedes HH-Kind mindestens eine Schleife erhält. Am besten ist es, wenn alle teilnehmenden Kinder bei der Siegerehrung Platzierungs- und Erinnerungsschleifen erhalten oder am Ende des Turniers bzw. vor Abreise eine Erinnerungsschleife bei der Meldestelle abholen dürfen, sollten sie keine während des Turniers gewonnen haben.

Platzierungen sollten großzügig vorgenommen werden.

Präsidium und Ausschuss des WPSV verstehen Hobby Horsing ausdrücklich als Möglichkeit zum Heranführen von Kindern an den Pferdesport. Deswegen sollten die Hobby Horsing Wettbewerbe unserer Vereine mit Altersbeschränkung auf maximal 15 Jahre ausgeschrieben werden.

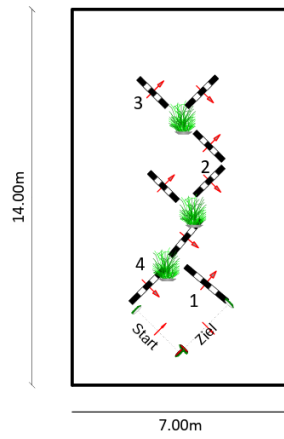
Vorschläge für ergänzende Hinweise in der Ausschreibung:

- Die Teilnehmer haben eigene Startnummern mitzubringen. Diese werden auf beiden Seiten des Hobby Horses befestigt. Die Nummern müssen gut leserlich und möglichst wetterfest sein.
Die Nummern sind der schriftlichen Nennbestätigung oder der Pferdliste auf der Homepage des veranstaltenden Vereins ca. eine Woche vor Turnierbeginn zu entnehmen.
Hinweis: Vielen HH-Teilnehmern ist nicht bekannt, dass Startnummern notwendig sind, daher sollte der Veranstalter kaufbare oder leihbare Startnummern vorhalten.
- Bei Springwettbewerben darf das Hobby Horse keinen Schweif am Stockende haben.
- Teilnehmen kann jeder unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Reitverein.
- Die einzelnen Wettbewerbe werden dem Pferdesport so ähnlich wie möglich ausgerichtet und bewertet.
- Da nicht allen Teilnehmern die Bewertungskriterien geläufig sein dürften, werden die aus dem Pferdesport kommenden Wertungsrichter die wesentlichen Bewertungskriterien vor Beginn des Wettbewerbs kurz erläutern.

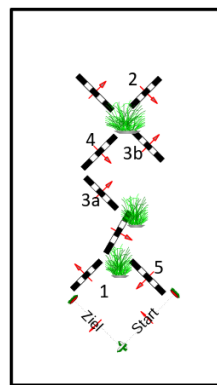
Parcoursvorschläge:

Die folgenden Parcoursvorschläge wurden unter den Prämissen entwickelt, möglichst wenig Platz zu benötigen und keinen großen Umbauaufwand zwischen den verschiedenen Wettbewerben zu haben.

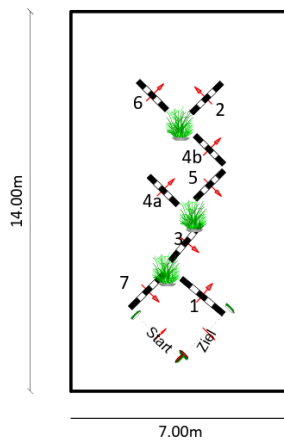
WB 1 Zeit- oder Stilspringwettbewerb (leicht)



WB 2 Zeitspringwettbewerb (mittel)



WB 3 Zeitspringwettbewerb (schwer)



WB 4 Stilspringwettbewerb (mittel)

